

**„Stimmen für die Stille“ – Initiative zur Erhaltung des
Mariahilfer Ruhe- und Therapieparks („Vinzenz von Paul-Park“)
1060 Wien, Garbergasse 20**

<http://www.ruhe-und-therapiepark-mariahilf.at/>

Im Rahmen eines Gespräches¹ zur Lösung der Lärm- und Vandalismusprobleme im Park und seiner Umgebung, wurden von der Bezirksvorsteherin Frau Renate Kaufmann die Idee und der weitere Bestand des Vinzenz von Paul-Parks als „Ruhe- und Therapiepark“ in Frage gestellt und die Möglichkeit einer Umgestaltung in einen Spielplatz ins Spiel gebracht. Wir lehnen diesen Versuch, das Problem des viel zu geringen Freiraums, insbesondere für Kinder und Jugendliche in Mariahilf, auf Kosten von Ruhesuchenden, älteren und / oder behinderten Menschen zu lösen, auf das entschiedenste ab.

Die Unterzeichnenden fordern die Bezirksvorsteherin Renate Kaufmann und die Bezirksvertretung Mariahilf auf, den Ruhe- und Therapiepark („Vinzenz von Paul-Park“) in der Garbergasse 20 als kleine Oase für Ruhesuchende, ältere und / oder behinderte Menschen zu bewahren und die notwendigen Schritte zu setzen, um die 2008 aufgetretenen Probleme (Lärm und Vandalismus) mit sozial verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen im Park und seiner Umgebung nachhaltig und im Interesse aller Beteiligten zu lösen

Um den Mariahilfer Ruhe- und Therapiepark zu erhalten und seine Idee weiterzuentwickeln, müssen durch ein Bündel von Maßnahmen entsprechende Voraussetzungen geschaffen werden.

- Ein Park, in dessen Atmosphäre sich Ruhesuchende, ältere und / oder behinderte Menschen wieder wohl fühlen können und sich ein vielfältiges Programm zu den Themen Gesundheitsprävention / Entspannung / Kultur entwickelt.

¹ Am 29. September 2008 fand ein von uns (Petra Öllinger und Georg Schober) initiiertes Gespräch zwischen der Mariahilfer Bezirksvorsteherin Frau Renate Kaufmann, einigen BewohnerInnen des Grätzels, VertreterInnen von JUVIVO - niederschwellige Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Wien, der Spielothek - Freizeitraum für Familien mit behinderten und entwicklungsverzögerten Kindern, der SPÖ-Behindertensprecherin Bezirksrätin Maria Kordik und dem Jugendkontaktbeamten des Wachzimmers Stumpergasse statt.

- Durch die Zusammenarbeit der im Bereich Jugendarbeit kompetenten Einrichtungen im Bezirk (z. B. JUVIO.06 – aufsuchende Teenie- und Jugendarbeit, Nachbarschaftszentrum Gumpendorf, Jugendkontaktbeamter der Polizei - Wachzimmer Stumpergasse) mit den sozial verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen, deren Erziehungsberechtigten und den Schulen, eine für *alle* zufriedenstellende, dauerhafte Problem-Lösung finden.
- Ein geschützter Rahmen, in dem sich die BesucherInnen der Spielothek – ein Spiel-, Erlebnis- und Freizeitraum für Familien mit behinderten und entwicklungsverzögerten Kindern im Alter von 0-10 Jahren – entfalten können.
- Ein klarer Hinweis auf die "Widmung" des Vinzenz von Paul-Park als "Ruhe- und Therapiepark" bereits auf dem straßenseitig angebrachten Schild.
- Eine Tafel im Park, die auf die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten der Grünanlage hinweist und gleichzeitig klar verdeutlicht, welche Verhaltensweisen nicht akzeptabel sind: zum Beispiel Abfall liegen lassen, laute Musik hören, Herumschreien, Pflanzen beschädigen ...
- Beibehaltung der bisherigen Parksperrzeiten (März - Oktober 07:00 - 19:00 Uhr, November - Februar 07:00 - 15:00 Uhr).
- Umfassende Information und Diskussion über die Erkenntnisse der vom Bezirksparlament bei Team FOCUS in Auftrag gegebenen Sozialraumstudie und deren zügige Umsetzung.

Wir danken Ihnen für Ihr Engagement und Ihre Unterstützung.

Ihre Daten werden vertraulich behandelt und ausschließlich für Zwecke der Initiative zur Erhaltung des Ruhe- und Therapieparks verwendet.

Bitte informieren Sie auch Ihre NachbarInnen, FreundInnen und Bekannte über:

"Stimmen für die Stille" – Initiative zur Erhaltung des Mariahilfer Ruhe- und Therapieparks.

Petra Öllinger & Georg Schober, Garbergasse 18, 1060 Wien

E-Mail: info@ruhe-und-therapiepark-mariahilf.at

Internet: <http://ruhe-und-therapiepark-mariahilf.at>

